

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL J. PETER, President. 1907-1909 Howard St. Telephone: TYLER 340. Omaha, Nebraska.

Preis des Wochenblatts bei Vorauszahlung \$2.00 das Jahr. Preis des Tagesblatts: Durch den Erleger, per Woche 12 1/2 Cents; durch die Post, bei Vorauszahlung, per Jahr \$6.00; sechs Monate \$3.00; drei Monate \$1.50.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

Omaha, Neb., Samstag, den 23. August 1919.

Nun aber vorwärts!

Die Konferenz im Weißen Hause zwischen dem Präsidenten und den Mitgliedern des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten hat nach dem übereinstimmenden Urteil aller Washingtoner Korrespondenten, soweit sie uns bisher zu Gesicht kamen, wiederum zu keinem Resultat geführt.

So stehen die Akten heute. Das amerikanische Volk aber verlangt jetzt, daß der Senat sich beeile. Er muß nicht nur die Angelegenheit zum Schluß bringen, sondern muß dies auch sehr schnell tun.

Die englische Wirtschaftslage

In seiner Parlamentarrede erklärt Lloyd George den englischen Wählern sehr deutlich, daß sie wieder an die Arbeit gehen müßten, um zu produzieren, wenn die wirtschaftliche Stellung Großbritanniens nicht gefährlich erschüttert werden sollte.

Die Situation in Frankreich und Italien ist derjenigen in Großbritannien ähnlich. Die großen Staatsmänner, welche in Paris den Friedensvertrag zu Stande brachten, hatten ihren geschätzten Willen die Idee beigebracht, Deutschland müsse und werde alles bezahlen: Entschädigung, Wiederaufbau, Steuern usw.

Argentinien und Deutschland

Am 18. Juli wurde in der Sitzung der deutschen Nationalversammlung zu Weimar ein Telegramm des Senats von Argentinien verlesen, nachdem schon zuvor ein Telegramm der Deputiertenkammer dieser südamerikanischen Republik angelangt war.

Der argentinische Senat hat in seiner heutigen Sitzung einstimmig den Beschluß gefaßt, der deutschen Nationalversammlung seine Hilfe beizubringen zum Ausdruck zu bringen über die Beendigung des Krieges, welche in dieser Stunde der Menschheit durch die Annahme des Friedensvertrages genähert wird.

Schweizer Geheimverlauf an die Gendarmerie

Wien, 28. Juni. — Die Militär-Soziale Rundschau veröffentlicht folgende Geheimverläufe des schweizerischen Generalstaatsanwaltes an die schweizerische Gendarmerie: Wegen der anlässlich der Bekämpfung der Versäuer Bedingungen zu gewärtigenden Unruhen sehen wir uns veranlaßt, die schweizerischen Gebiete Böhmens, Wärens und Schaffhousen auf das höchste im geheimen unter dem einen oder anderen Vorwande zu besetzen, damit wir jedem Angriff, der uns zuvorkommen könnte, mit Kraft begegnen können.

Der Gegenseitigkeitsvertrag mit Kanada

Der Handelsvertrag für Mittel und Wege hat beschlossen, den Widerruf des Gegenseitigkeitsvertrages, den die Ver. Staaten vor einer Reihe von Jahren mit Kanada abgeschlossen hatten, zu empfehlen.

Eine Warnung An Oesterreicher und Ungarn.

Im Milwaukee Herald schreibt Dr. A. F. Herschman das Folgende, was auch hier stark interessieren dürfte:

Diese Zeilen sind zur Klärung meiner jetzigen und früheren Ratschläge bestimmt, unter welchen jetzt Aufregung und Unruhe herrscht, weil gewisse Personen, aus eigennütigen Gründen, das Gerücht verbreiten, sie könnten auf direkten Wegen Wege in die Heimat befragen.

Die wirkliche Sachlage, die mir selbstverständlich ganz genau bekannt ist, folgt hier:

1) Ungarn. Nach dem jetzigen Ungarn ist kein Pässe erhältlich. 2) Oesterreicher. Die jetzige österreichische Regierung hat vorläufige Bestimmungen erlassen, welche demnach von der sie noch vertretenden Schwebischen Gesandtschaft in Washington an die Botschaft zu erhalten werden.

3) Jugoslawen. Die Pässe können und zwar von hier aus, über Frankreich zu erhalten. 4) Rumänen. Die jetzt zu Rumänien gehörenden Ungarn und Oesterreicher können Reisebewilligungen erhalten, wenn sie in Berlin bei dem Rumänischen Konsulat in Chicago (Konstanz Dreifler, 23. Adams Str.) vorbeifragen.

5) Tschechoslowaken und Polen können Pässe erhalten, wenn sie persönlich an die bezüglichen General-Konsulate in New York City schreiben. 6) Italiener. Frühere Bürger der Doppelmonarchie, die in dem Trentino, Triest, etc. beheimatet sind, sind am Schicksal beteiligt.

Die Rückkehr in die Heimat ist, wie gezeigt, schwierig genug, dazu kommt noch, daß die Kosten der Fahrt enorm sind, indem langer Aufenthalt in den Zwischenländern unumvermeidlich ist und außerdem viele Placierten vorkommen.

Nach hat auch in Kanada der industrielle Osten politisch das Übergewicht über den landwirtschaftlichen Westen und kann durchsetzen, worauf er sich verläßt, wäre es auch zum Schaden des gesamten Landes. Seit dem Standpunkt in der Gegenseitigkeitsfrage, der also wenigstens vorläufig noch der maßgebende ist, hat unlängst der Präsident der kanadischen Rekonstruktionskommission ungewöhnlichen Ausdruck gegeben, als er tödlich erklärte: „Wir können nicht die Interessen unseres Mittelwestens opfern, und jedes Gegenseitigkeitsabkommen in Bezug auf Zollermäßigungen muß sich in Gehalt von Zugeständnissen auch hinsichtlich anderer als bloß landwirtschaftlicher Produkte zeigen.“

Amerikanisch-deutscher Sunkendienst

Der direkte Sunkendienst zwischen Deutschland und den Ver. Staaten wird infolge der auf der deutschen Großfunkstelle Rauen funktelegraphisch von der amerikanischen Funkstelle Belmar eingelaufenen Anfrage: „Sind Sie bereit, Geschäftsverträge aus den Vereinigten Staaten für Deutschland anzunehmen“ und der von deutscher Seite unter Voranschauung der Gegenseitigkeit erfolgten Zustimmung am 30. Juli wieder eröffnet werden.

Dieser Nachricht fügt nun die Allnische Zeitung hinzu: „Da wir nach dem Verlust unserer Rabel in ganz besonderer Maße auf dieses technisch, was Geheimdienst, Zuverlässigkeit und Geheimhaltung betrifft, zwar unterlegen, aber während des Krieges von uns in weitestem Maße ausgebaute Nachrichtenmittel angewiesen sein werden, wurde eine besondere vollständige Abteilung für die Funktelegraphie eingerichtet, deren Leitung dem bisherigen Direktor der privaten Telefunken-Gesellschaft Wredow als Ministerialdirektor übertragen wurde.“

— Es befaßt sich in den „Korrespondenzen“ der Tribune zu annonciieren.

Palästinaische Bürger

Es ist merkwürdig, daß niemals einer der amerikanischen Korrespondenten in Paris etwas darüber meldet, welche Bestimmungen die Friedenskonferenz bezüglich des Landes Palästina trifft. Alles, was wir bisher von unseren Lesern darüber an dieser Stelle mitteilen konnten, schöpften wir aus englischen und ganz neuerdings auch aus deutschen Zeitungen.

So wurde schon Ende Juli aus Paris diesen Blättern betreffs der Delegation der jüdischen Nationalität gemeldet, daß jeder, der zur Zeit der Unterzeichnung des Friedensvertrags in Palästina wohnt oder im Lauf der nächsten zwei Jahre dorthin einwandert und keine andere Deklaration abgegeben wird, von Großbritannien geschützter palästinaischer Bürger werden soll.

Die norwegischen Zeitungen, von Mitte Juli berichten, daß der Storting einstimmig beschloßen habe, der Staat solle die Anleihe von 30 Millionen Kronen, welche die Bank von Norwegen im Herbst 1918 Deutschland gewährte, übernehmen.

Interessante Nachricht

Die norwegischen Zeitungen, von Mitte Juli berichten, daß der Storting einstimmig beschloßen habe, der Staat solle die Anleihe von 30 Millionen Kronen, welche die Bank von Norwegen im Herbst 1918 Deutschland gewährte, übernehmen. Der Beschluß wurde damit begründet, daß diese Anleihe zur Errettung politischer Vorteile für Norwegen gedient habe, die darin bestanden hätten, daß Deutschland den norwegischen Schiffen auf der überseeischen Fahrt freies Geleit einzuräumen habe.

Hamburg-Amerika

In der Allnischen Zeitung vom 29. Juli war das folgende Telegramm aus Hamburg enthalten: „Hamburg, 28. Juli. Der Schiffsverkehr zwischen Hamburg und Nordamerika ist eingeleitet, allerdings naturgemäß nicht mit deutschen Schiffen, sondern den Vernehmungen nach in der Weise, daß die New Yorker Herr-Linie eine regelmäßige Dampfverbindung zwischen Hamburg und den nordamerikanischen Häfen eingerichtet hat.“

Wendung im Jagdgesetz

Während des Krieges trug jeder Patriot, der einen Ansehensnamen gekauf, einen Knopf. Jedermann, der einen Beitrag für rote Kreuz oder die anderen Kriegswende gespendet hatte, trug ein Ehrenabzeichen.

Während des Krieges trug jeder Patriot, der einen Ansehensnamen gekauf, einen Knopf. Jedermann, der einen Beitrag für rote Kreuz oder die anderen Kriegswende gespendet hatte, trug ein Ehrenabzeichen. Der Krieg ist vorbei, aber die Gelegenheit für patriotischen Dienst ist noch nicht vorbei. Die Regierung der Ver. Staaten hat eine nationale Ehrenlegion der Arbeitgeber organisiert, mit besonderer Auszeichnung für diejenigen Arbeitgeber, die ihre früheren, jetzt aus dem Kriegsdienst entlassenen Angestellten wieder einstellen.

Wiederum Sittlichkeitsattentat.

Als am Donnerstag abends, um etwa 10:30, Fräulein Alice Barton, 3108 Cottage Grove Avenue inwohnt, nach dem Postkasten gehen wollte, wurde sie von einem jungen Mann angefaßt, der sich hinter einen Telephonkasten verdeckt gehalten hatte. Frau C. E. Jones, die Mutter des Mädchens, sah den Angriff und rief um Hilfe, worauf der Schurke die Flucht ergriff. Herr E. Crane, 608 nordl. 32. Straße inwohnt, berichtet, daß er den Mann einige Minuten vor dem Angriff beim Telephonkasten stehen sah und identifizieren konnte.

Während des Krieges trug jeder Patriot, der einen Ansehensnamen gekauf, einen Knopf. Jedermann, der einen Beitrag für rote Kreuz oder die anderen Kriegswende gespendet hatte, trug ein Ehrenabzeichen. Der Krieg ist vorbei, aber die Gelegenheit für patriotischen Dienst ist noch nicht vorbei. Die Regierung der Ver. Staaten hat eine nationale Ehrenlegion der Arbeitgeber organisiert, mit besonderer Auszeichnung für diejenigen Arbeitgeber, die ihre früheren, jetzt aus dem Kriegsdienst entlassenen Angestellten wieder einstellen.

Seid Eurer eigener Brauer. Feingemachte Getränke, Weine und Biere, alkoholische und andere. Ueber 1,200 Rezepte zu \$2.50 portofrei versandt. Money Orders und Drafts angenommen. Bestellungen der Reihe nach erledigt. The Forward Publishing Co. Omaha, Neb.

Brenn-Oele. Wir sind jetzt bereit, Bestellungen für Furnace-Brennstoffmaterial entgegenzunehmen, das während der Winter-Monate abgeliefert wird. Telephonieren Sie und unser Verkäufer wird vorbeisprechen. Omaha Oele. Die besten auf die Dauer. OMAHA REFINING COMPANY. Stadt-Verkaufs-Departement. Haupt-Strasse und Avenue S (N. Omaha). Telephone: Webster 900.

Bevo THE BEVERAGE. The all-year-round soft drink. The first man's drink was water and grain. Bevo is the highest refinement of the natural drink of primitive man—the accepted drink of modern America—a beverage with real food value. A healthy and substantial drink at the soda fountain, or with lunch at the restaurant, a comfort waiting for you in the ice-box at home. Sold everywhere - Families supplied by grocer, druggist and dealer. Visitors are invited to inspect our plant. ANHEUSER-BUSCH ST. LOUIS. Paxton & Gallagher Co., Wholesale Distributors, OMAHA, NEBR.